

Erschöpfungsdepression nach schwerer Erkrankung

Beitrag von „Neuro66“ vom 22. Dezember 2024 18:23

Danke für euer Feedback. Ich hatte grundsätzlich selbst bei einem Tag fehlen immer eine ärztliche Bestätigung.

Leider wohnen einige Kollegen in meinem Ort und bekommen so zwangsläufig mal mit, wenn ich in meinen Ferien mal wo unterwegs bin.

Ich bin froh, mittlerweile keine Immungenspritzen, Morphine, Opiate, Canabioide, Neuroleptika und zig andere Medikamente mehr zu benötigen. Die Rheumakur in Gastein musste ich 2x abbrechen, da ich bewegungsunfähig geworden war..

Mental bin ich jedoch fertig nach diesen Mitteln, extremen Schmerzen, zig Krankenhausaufenthalten und den fiesen Sanktionen im beruflichen Umfeld. Stressbedingte Stimmstörung bekommt man nicht ohne Grund.

Privat bin ich ein lustiger Mensch und ich rede nicht über Krankheiten, noch definiere ich mich damit.

Hoffe die längere Krankschreibung wird bewilligt, dann schließe ich damit ab und egal was, das kann nur besser werden, als der Wahnsinn, der hinter mir liegt...

Wünsche euch frohe Festtage und liebe Grüße aus Österreich. Lg vom Frechdachs